Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: i. V. Regierungsassessor Dr. Ilberg in Dresden.

Nr. 222. | Montag, den 24. September | **1906.**

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reiche 2 M. 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint Werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Bestellungen
auf das
Dresdner Journal
werden fürs
4. Vierteljahr
bei der unterzeichneten Expedition, Gr. Zwingerstr. 20 — Fernsprecher 1295 — und bei allen Postanstalten zum Preise von
2 M. 50 Pf.
angenommen.

Wir bitten unsere geehrten Postbezieher, die Bestellung auf das neue Vierteljahr

rechtzeitig und nicht erst am Monatsschlusse

aufzugeben, da bei der Überlastung der Postanstalten mit Quartalsarbeiten leicht eine Unterbrechung in der Lieferung der Zeitung eintreten kann.

Ebensowenig kann neuhinzutretenden Postbeziehern die Nachlieferung gewährleistet werden, wenn die Bestellung zu spät aufgegeben wird.

☛ Gleichzeitig geben wir bekannt, daß wir über die Verhandlungen der bevorstehenden

achten ordentlichen Landessynode

in einer

besonderen Beilage

berichten werden, die den Beziehern des Dresdner Journals kostenfrei übermittelt wird.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Professor an der Akademie der bildenden Künste zu Dresden Geh. Rat Dr. Schilling den Titel „Exzellenz" zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, für die Zeit vom 1. Oktober 1906 an die Versetzung des Amtsrichters Max Bernhard Richter in Reichenbach an das Amtsgericht Aue zu genehmigen sowie den Assessor Dr. Karl Richard Förster in Dresden zum Landrichter bei dem Landgerichte Zwickau und den Assessor Heinrich Paul Schäfer in Chemnitz zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Reichenbach zu ernennen.

Freistellen im Annastifte zu Schweikershain.

In dem Annastifte zu Schweikershain bei Waldheim finden konfirmierte Mädchen aus ländlichen Familien Unterricht in Haushaltungsarbeiten, weiblichen Handarbeiten und in Fortbildungsfächern. Der Unterricht beginnt Ostern und dauert in der Regel ein Jahr. Die Aufzunehmenden dürfen nicht unter 15 und nicht über 22 Jahre zählen, sie müssen gesund und kräftig sein. Blutarme Mädchen pflegen den körperlichen und geistigen Anforderungen der Anstalt nicht gewachsen zu sein.

Das Ministerium des Innern, welches die den Zöglingen des Stifts gebotenen Vorteile weiter zugänglich machen und zu gleichem Vorgehen an anderen Orten anregen möchte, will für eine Anzahl geeigneter, würdiger und bedürftiger Mädchen aus verschiedenen Landesteilen das Unterrichts- und Pflegegeld auf ein Jahr von Ostern 1907 ab ganz oder teilweise bezahlen.

Bewerbungen um eine dieser Stellen sind bis zum

15. November 1906

schriftlich an den Pfarrer von Schweikershain zu richten, und zwar unter Beifügung

1. eines Taufscheines,
2. „ Wieder-Impfscheines,
3. „ Schulentlassungsscheines,
4. „ Konfirmationsscheines,
5. „ ärztlichen Gesundheitszeugnisses,
6. „ eines Zeugnisses des Seelsorgers über das sittliche Wohlverhalten,
7. „ Zeugnisses der Ortsbehörde über die Bedürftigkeit der Bewerberin.

Dresden, den 17. September 1906. 7776

Ministerium des Innern.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat dem Schulknaben Paul Oskar Müller in Dresden-Cotta für die von ihm am 7. Juli dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens in der Elbe unter belobigender Anerkennung eine Geldbelohnung bewilligt. Nr. 4099 III

Dresden, am 7. September 1906. 7773

Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Justiz. 1. Beamten-Etat. a) In den Ruhestand versetzt: die Sekretäre bei dem AG. Glauchau Köhler, bei dem AG. Leipzig Lenner unter Verleihung des Amtsnamens „Obersekretär", der Gerichtsdiener bei dem AG. Großenhain Rentsch. b) Auf Ansuchen entlassen: die Assessoren bei dem LG. Freiberg Dr. Weigelt, bei dem AG. Glauchau Dr. Graupner und Wolf, bei dem AG. Zwickau Dr. Görner. c) Verstorben: der Vorstand des AG. Bautzen Oberjustizrat Schuberth am 30. Juni 1906, der Gerichtsdiener bei dem AG. Werdau Tautenhahn am 15. Juli 1906, der Referendar bei dem AG. Dresden Kommissionsrat Baumgarten-Crusius am 7. August 1906, der Gerichtsdiener bei dem AG. Dresden Nebel am 8. August 1906. d) Angestellt: die Referendare Donath und Dr. Raschig bei der Staatsanwaltschaft des LG. Dresden, Dr. Lange bei der Staatsanwaltschaft des LG. Zwickau, Dr. Müller bei dem AG. Auerbach, Dr. Junghannß bei dem AG. Falkenstein, Dr. Bang bei dem AG. Freiberg, Melzer bei dem AG. Königstein, Wittgenstein bei dem AG. Lengefeld, Dr. Schaffrath bei dem AG. Meißen, Dr. Hoffmann bei dem AG. Pirna, Dr. Schlotte bei dem AG. Rochlitz, Dr. Bessell bei dem AG. Zwenkau als Assessoren, der probeweise als Expedient verwendete Militäranwärter Rülke als Expedient bei dem AG. Leipzig, der technische Hülfsarbeiter bei dem Landbauamte Bautzen Baumeister Haller als Hausinspektor bei dem LG. Bautzen, der Maschinenmeister Irmer als Hausinspektor und Maschinenmeister bei dem LG. Leipzig, der Maschinenwärter bei dem staatlichen Fernheiz- und Elektrizitätswerke zu Dresden Siegemund als Maschinenwärter bei der Gefangenanstalt Dresden. e) Befördert: die Aktuare bei dem AG. Dresden Albrecht und Kleinstück zu Sekretären, die Expedienten bei dem AG. Borna Junge, bei dem AG. Dresden Töpfer zu Aktuaren, die Gerichtsdiener, Klasse 2, bei dem LG. Dresden Wächtler, bei dem LG. Leipzig Kunze zu Gerichtsdienern, Klasse 1. f) Versetzt: die Assessoren bei der Staatsanwaltschaft des LG. Dr. Unger zum AG. Leipzig, bei dem AG. Auerbach: Dr. Reeße zum AG. Großschönau, Dr. Schulze zum AG. Pausa, sodann weiter zum AG. Eibenstock, bei dem AG. Eibenstock Rathusius zum AG. Zöblitz, hierauf weiter zum AG. Olbernhau, bei dem AG. Elsterberg Dr. Schmidt zum AG. Brand, bei dem AG. Großenhain Dr. Friedrich zum AG. Chemnitz, bei dem AG. Kirchberg Sprotte zum AG. Schneeberg, bei dem AG. Klingenthal Dr. Schäfer zum AG. Wildenfels, bei dem AG. Leisnig Dr. Bessell zum AG. Frohburg, bei dem AG. Lengefeld Wittgenstein zum AG. Glauchau, bei dem AG. Meißen Keßner zum AG. Zwickau, bei dem AG. Oelsnitz Söhnel zum AG. Limbach, bei dem AG. Olbernhau Dr. Roux zur Staatsanwaltschaft des LG. Dresden, bei dem AG. Plauen Wacker zum AG. Augustusburg, bei dem AG. Riesa Dr. Große zum AG. Wildenfels, sodann weiter zum AG. Altenberg, bei dem AG. Stollberg Rathusius zum AG. Glauchau, bei dem AG. Stolpen Haake zum AG. Lauenstein, hierauf weiter zum AG. Auerbach, der Rechnungsinspektor bei dem AG. Dresden Gelbhaar zur Gefangenanstalt Dresden, die Sekretäre bei dem AG. Dresden Glaß zur Staatsanwaltschaft des LG. Dresden, bei dem AG. Leipzig Hirsch zur Gefangenanstalt Leipzig, die Aktuare bei dem AG. Adorf Täschner zum AG. Hohenstein-Ernstthal, bei dem AG. Döhlen Petzely zum AG. Leipzig, bei dem AG. Hohenstein-Ernstthal Molder zum AG. Chemnitz, die Expedienten bei der Staatsanwaltschaft des LG. Chemnitz Herrmann zum AG. Chemnitz, bei der Staatsanwaltschaft des LG. Dresden Schurz zum AG. Dresden, bei der Gefangenanstalt Zwickau Pierschel zum AG. Döhlen, bei dem AG. Chemnitz Bergt zum AG. Pirna, bei dem AG. Dresden Weber zum AG. Oberwiesenthal, bei dem AG. Leipzig: Mamsch zur Gefangenanstalt Zwickau, Reuß zum AG. Dresden, bei dem AG. Oberwiesenthal Tappert zum AG. Hohenstein-Ernstthal, bei dem AG. Pegau Kühn zum AG. Crimmitschau, bei dem AG. Reichenbach Nürbchen zum AG. Riesa. — 2. Rechtsanwälte. Verstorben: die Rechtsanwälte Beck in Leipzig und Zieschang in Bischofswerda. Der Rechtsanwalt Dr. Fritzsche in Dresden hat seine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft aufgegeben. Zugelassen: Dr. Hoffmann zur Rechtsanwaltschaft bei dem OLG. mit dem Wohnsitz in Dresden, Dr. Winkler zur Rechtsanwaltschaft bei dem AG. Frankenberg, dem LG. Chemnitz und der Kammer für Handelssachen in Annaberg mit dem Wohnsitz in Frankenberg, Fritzsch, Dr. Heusinger, Netcke und Dr. Vogel zur Rechtsanwaltschaft bei dem AG. Dresden und dem LG. Dresden, Fritzsch mit dem Wohnsitz in Kötzschenbroda, Dr. Heusinger und Dr. Vogel mit dem Wohnsitz in Dresden, Netcke mit dem Wohnsitz in Blasewitz, Böhme zur Rechtsanwaltschaft bei dem AG. Plauen und dem LG. Plauen mit dem Wohnsitz in Plauen. Veränderungen: Der Rechtsanwalt Grunert, bisher in Chemnitz, ist nach Aufgabe seiner Zulassung bei dem AG. Chemnitz nunmehr zugelassen bei dem AG. Scheibenberg mit dem Wohnsitz in Scheibenberg unter Fortdauer seiner Zulassung bei dem LG. Chemnitz und der Kammer für Handelssachen in Annaberg. Der Rechtsanwalt Dr. Kell in Dresden ist nach Aufgabe seiner Zulassung bei dem AG. Dresden und dem LG. Dresden nunmehr zugelassen bei dem OLG. mit dem Wohnsitz in Dresden. — 3. Zweite juristische Staatsprüfung: 18 bestanden, 3 zurückgewiesen in der Zeit vom 1. Juli bis 10. September.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die Kirchschulstelle in Niederwinkel. Kollator: die oberste Schulbehörde. 1247,99 M. Grundgehalt, 110 M. für Fortbildungsschule, 55 M. für Turnunterricht, 85 M. für Heizen der Schulstube, ev. 60 M. für Nadelarbeitsunterricht, Amtswohnung mit Garten, 250 M. vom Kirchendienst und ev. 55 M. für die kirchl. Gesangstunde. Gesuche mit sämtlichen vorschriftsmäßigen Beilagen, darunter Amtsführungszeugnissen bis in die neueste Zeit, sind bis 12. Oktober bei Bezirksschulinspektor Dr. Richter in Glauchau einzureichen; — die 3. ständige Lehrerstelle zu Erlbach i. V. Kollator: die oberste Schulbehörde. Außer freier Amtswohnung im Schulhause und Gartengenuß 1200 M. Grundgehalt, 100 M. pers. Zulage und 110 M. für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Vorschriftsmäßige Bewerbungen bis 20. Oktober an den Königl. Bezirksschulinspektor zu Oelsnitz (V).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 24. September. Am gestrigen Sonntage besuchte Se. Majestät der König vormittags den Gottesdienst in der Schloßkapelle zu Pillnitz.

Mittags fand bei Sr. Majestät Familientafel statt, an der Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Johann Georg und die Prinzessin Mathilde teilnahmen.

Heute vormittag traf Se. Majestät zur Erledigung von Regierungsgeschäften im Residenzschlosse ein. Nach Entgegennahme militärischer Meldungen empfing Allerhöchstderselbe die Herren Staatsminister sowie die Departementschefs der Hofstaaten und den Königl. Kabinettssekretär zu Vorträgen.

Um 1 Uhr fand im Residenzschlosse die Königliche Mittagstafel statt, nach der Se. Majestät zu Jagden nach dem großen Winterberg abreiste, von wo Allerhöchstderselbe voraussichtlich nächsten Donnerstag früh nach Schloß Pillnitz zurückkehren wird. Die Königlichen Prinzen begleiteten Se. Majestät auf der Fahrt bis Pirna.

Dresden, 24. September. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg begab Sich heute nachmittag 4 Uhr als Kurator der Akademie der bildenden Künste in Begleitung des Staatsministers a. D. und Ministers des Königlichen Hauses v. Metzsch, Exzellenz, nach der Wohnung des Hrn. Geh. Rates Prof. Dr. Schilling, um diesem das Königl. Dekret zu der Verleihung des Prädikats „Exzellenz" aus Anlaß seines bevorstehenden Übertritts in den Ruhestand zu überreichen und Höchstseine Glückwünsche hierzu auszusprechen.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

— Hr. Kreishauptmann Dr. Rumpelt ist vom Urlaube zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden wieder übernommen.

— Die Brandversicherungsbeiträge für den zweiten Termin 1906 sind am 1. Oktober für die Gebäudeversicherung mit 1 Pf. für jede Einheit und für die Versicherung industrieller und landwirtschaftlicher Betriebsgegenstände (freiwillige Versicherung) mit 1½ Pf. für jede Einheit einzuzahlen.

— Nach dem Einkommensteuergesetz hat derjenige, der im Laufe des Steuerjahrs beitragspflichtig wird, dies binnen drei Wochen, vom Eintritte des die Beitragspflicht begründenden Verhältnisses angerechnet, der Gemeindebehörde anzuzeigen; mit Geldstrafe bis zu 50 M. kann belegt werden, wer diese Anzeige unterläßt. Es ergeht daher an alle Personen, die im Laufe des Jahres 1906 beitragspflichtig geworden sind oder noch werden, oder an deren Vertreter die Aufforderung, schriftlich oder mündlich entsprechende Anzeigen zu erstatten.

Auch nach dem Ergänzungssteuergesetz hat derjenige, der im Laufe der Veranlagungsperiode beitragspflichtig wird, dies binnen drei Wochen der Gemeindebehörde anzuzeigen. Diese Anzeige kann übrigens mit der im Einkommensteuergesetze vorgeschriebenen verbunden werden.

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar.

(W. T. B.) Rominten, 24. September. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit Gefolge wohnten Sonntag vormittag dem Gottesdienste bei. Zur Tafel waren geladen der kommandierende General v. der Goltz, Oberpräsident v. Moltke und der Landesstallmeister v. Oettingen.

Besuche beim Reichskanzler.

(W. T. B.) Homburg v. d. Höhe, 22. September. Der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd Dr. Wiegand ist zum Besuch des Reichskanzlers Fürsten v. Bülow hier eingetroffen.